

Informationen zum Datenschutz

Nach Art. 13 DSGVO und dem geltenden Datenschutzgesetz des Landes NRW vom 17.05.2018 (§17). Die Rechtsgrundlage dieser wissenschaftlichen Befragung richtet sich nach dem Grundgesetz, Art. 5, Abs. 3.

Um an der ersten Befragung teilzunehmen, ist es nicht notwendig, dass Sie Ihre E-Mail-Adresse angeben. Um an den weiteren Befragungen des Projekts teilzunehmen, ist es notwendig, dass Sie sich unter Angabe Ihrer E-Mail-Adresse registrieren. Die E-Mail-Adresse wird benötigt, um Sie zu kontaktieren und zu den weiteren Befragungen einzuladen. Die Angabe Ihrer E-Mail-Adresse ist zudem notwendig, um Kontakt zwecks Auszahlung von Gewinnen aufzunehmen zu können und um Ihnen, falls gewünscht, eine Ergebniszusammenfassung zusenden zu können. Wir werden Ihre personenbezogenen Daten (hier: E-Mail-Adressen) ausschließlich zu genannten Zwecken verwenden. Diese personenbezogenen Daten sind ausschließlich den Projektmitarbeitenden zugänglich, die der Schweigepflicht unterliegen. Alle anderen Angaben, die Sie im Rahmen der Befragung machen, werden anonym und getrennt von personenbezogenen Daten erhoben und aufbewahrt.

Datenschutz mit Blick auf die Verknüpfung von Befragungsdaten

Die Identifikation zusammengehöriger Datensätze verschiedener Befragungszeitpunkte erfolgt über eine durch die Fragebogensoftware zufällig erzeugte und eindeutige Teilnehmer-Kennung (individuelles Pseudonym). Diese ermöglicht es, die zusammengehörigen Datensätze eindeutig miteinander in Verbindung zu bringen. Die Teilnehmer-Kennung wird automatisch bei der Registrierung unter Angabe der E-Mail-Adresse des Teilnehmenden erzeugt. Es wird eine Entblindungsliste generiert. Anhand dieser können die E-Mail-Adressen und die Teilnehmer-Kennungen einander zugeordnet werden. Diese Entblindungsliste dient dem Zweck, Teilnehmende zu kontaktieren und zu Befragungen einzuladen und ihnen ihr individuelles Pseudonym zuzuordnen. Die Zusammenführung personenbezogener Daten und der Teilnehmer-Kennungen erfolgt nur durch die zur Verschwiegenheit verpflichteten Projektmitarbeitenden und nur zu für die Studie relevanten Zwecken (wie die Versendung von Befragungen). Durch folgende weitere Maßnahmen wird gewährleistet, dass keine der erfassten Angaben aus der Befragung auf Ihre personenbezogenen Daten zurückzuführen ist:

- Ihre IP-Adresse wird nicht gespeichert, auch eine Rekonstruktion Ihrer IP-Adresse aus Befragungszeitpunkt und Server-Logfiles ist nicht möglich.
- Es werden keine Cookies verwendet. Die eindeutige Teilnehmer-Kennung innerhalb des Fragebogens wird nur jeweils von einer Fragebogenseite zur nächsten übermittelt, aber nicht dauerhaft auf Ihrem Computer gespeichert.
- Es wird eine SSL-Verschlüsselung mit signiertem Zertifikat verwendet. Ihre Angaben werden daher also bereits von Ihrem Browser verschlüsselt und erst auf unserem Server wieder entschlüsselt.
- Ihre Daten liegen in einer sicheren Serverumgebung in einem zertifizierten Rechenzentrum der M-net Telekommunikations GmbH in München. Dort ist der Server entsprechend gängiger Standards gegen Zugriff Dritter geschützt. Der technische Betrieb des Servers erfolgt durch die InterNetWire Communications GmbH. Durch regelmäßige Sicherheitsupdates wird die Gefahr von Sicherheitslücken minimiert. Der Zugriff auf den Server erfolgt mittels SSH-verschlüsselter Verbindungen. Andere Personen haben keinen Zugriff auf die Daten – mit dem Hoster wurden entsprechende Verträge gemäß §11 des Bundesdatenschutzgesetzes geschlossen.

Löschung, Aufbewahrung und Veröffentlichung von Daten

Personenbezogene Daten (inkl. der Entblindungsliste) werden gelöscht, sobald der Forschungszweck dies gestattet. In diesem Projekt wird dies nach Abschluss der Datenerhebung – spätestens bis zum 31.12.2026 – erfolgen. Sie haben jederzeit die Möglichkeit das Löschen all Ihrer erfassten Daten (E-Mail-Adresse, Entblindungsliste und Datensatz aus den Befragungen) zu veranlassen. Wenden Sie sich hierzu bitte an die Projektleitung. Die Möglichkeit zur Löschung Ihrer Daten aus der Befragung ist

möglich, solange die Entblindungsliste existiert. Später ist es uns nicht mehr möglich den relevanten Datensatz zu löschen, da wir ihn nicht mehr identifizieren können.

Die Daten werden mit Hilfe der Umfragesoftware SoSci Survey erhoben. Nachdem die Daten von in Deutschland lokalisierten Servern heruntergeladen wurden, werden diese auf sciebo, einer für die Wissenschaft entwickelten Cloud-Plattform, passwortgeschützt gespeichert. Von sciebo aus können Projektbeteiligte auf ihren Computern auf die Daten zugreifen. Nur Projektbeteiligte haben Zugang zu Ihren Daten. Zur Auswertung befinden sich die Daten temporär auf den passwortgeschützten Computer der an der Auswertung mitwirkenden Projektbeteiligten.

Die anonymisierten Daten werden mindestens zehn Jahre auf den Servern der RWTH Aachen University gespeichert. Die Aufbewahrungsfrist beträgt mindestens zehn Jahre nach Datenauswertung bzw. mindestens zehn Jahre nach Erscheinen von Publikationen zu dieser Studie.

Die Ergebnisse und Daten dieser Studie können als wissenschaftliche Publikation veröffentlicht werden. Dies geschieht in anonymisierter Form, d.h. ohne, dass die Daten einer spezifischen Person zugeordnet werden können (nach NRW Datenschutzgesetz §17 (4)). Die anonymisierten Daten dieser Studie können anderen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in einem sicheren, internetbasierten Datenarchiv (z. B. Open Science Framework; OSF) zugänglich gemacht werden. Damit folgt diese Studie den Empfehlungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs) zur Qualitätssicherung in der Forschung.

Im Falle datenschutzrechtlicher Verstöße steht dem Betroffenen ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde (Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW) zu. Wir informieren Sie hiermit darüber, dass Sie gemäß Artikel 15 ff. DSGVO uns gegenüber unter den dort definierten Voraussetzungen das Recht auf Auskunft über die betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung, ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit haben. Auch haben Sie gemäß Artikel 77 DSGVO das Recht der Beschwerde bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen diese Verordnung verstößt. Falls die Verarbeitung auf einer Einwilligung Ihrerseits beruht (vgl. Art. 6 Abs. 1 lit. a, Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO), haben Sie ferner das Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Ansprechpersonen für Rückfragen

Projektleitung

Dr. Anna M. Stertz

Jägerstraße 17-19, 52056 Aachen

E-Mail: stertz@psych.rwth-aachen.de

Telefon: 0241 80 96013

Permanente Sekretariatsadresse

Institut für Psychologie der RWTH Aachen, Lehrstuhl für Psychologie II

Jägerstr. 17-19, 52056 Aachen

E-Mail: sekretariat-psychologie2@psych.rwth-aachen.de

Datenschutzbeauftragte der RWTH Aachen

Katharina Saric

E-Mail: dsb@rwth-aachen.de